



**Verband Region
Stuttgart**

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Pressestelle
Alexandra Aufmuth

Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 22759-15
Telefax +49 (0)711 22759-70

E-Mail: presse@region-stuttgart.org

Aktuell im Internet:
www.region-stuttgart.org

Presseinformation vom 24.06.2024

Kulturlandschaft zwischen Heckengäu und Schönbuch auf der neuen Erlebnistour entdecken

Die Landkreise Böblingen und Esslingen, die 17 an der Route liegenden Kommunen und der Verband Region Stuttgart haben die Radroute gemeinsam entwickelt.

10 STUTTGART: Radelnde jedes Alters können ab sofort die Kulturlandschaft zwischen Heckengäu und Schönbuch erleben. Möglich macht das die neu gestaltete Erlebnistour. Die Route führt durch vielseitige Landschaften in den Landkreisen Böblingen und Esslingen: Liebliche Flusstäler, majestätische Wälder und weitläufige Wiesen erwarten die Radelnden auf insgesamt über 100 Kilometern. Eröffnet wurde die Tour heute am Schloss Kalteneck in Holzgerlingen von Thomas S. Bopp, Verbandsvorsitzender Verband Region Stuttgart, Roland Bernhard, Landrat Landkreis Böblingen, Anna Katharina Fock, Tourismusförderin Landkreis Esslingen und Ioannis Delakos, Bürgermeister Holzgerlingen.

20 Die Farbe Rot leitet durch die Tour. Ausblicke und Infostationen entlang des Wegs geben einen Einblick in die Kulturgeschichte der Region und laden zum Mitmachen ein. Hier kann man frühere Formen der Landbewirtschaftung und historische Handwerke nachempfinden. Bis 2024 war die Hauptroute der Erlebnistour als Museumsradweg bekannt. Die Neukonzeption zur Erlebnistour entstand unter der Koordination des Verband Region Stuttgart in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Böblingen und Esslingen sowie den 17 an der Route liegenden Städten und Gemeinden.

30 Der Verband Region Stuttgart hat aus seinem Kofinanzierungsprogramm Landschaftspark die Konzeption der Erlebnistour, die neue Beschilderung sowie die Anfertigung der Elemente mit insgesamt über 100.000 Euro gefördert. Zudem hat das Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) die Projektkonzeption mit insgesamt 400.000 Euro aus dem Aktionsprogramm „MORO – Modellvorhaben der Raumordnung“ gefördert.